


5 GARANTIE UND GEWÄHRLEISTUNG

 Alle Garantie- und Gewährleistungsbedingungen unterliegen den geltenden Gesetzen und Vorschriften.

Voraussetzung für die Garantie- und Gewährleistungsansprüche sind, dass die Anweisungen der Bedienungsanleitung befolgt werden.

Die Haftung für Sachmängel umfasst nicht die normale Alterung/ den Verschleiß des Pedelecs.

Garantie- und Gewährleistungsausschlüsse:

- Änderung, Manipulation oder unsachgemäße Reparatur des Pedelecs.
- Einsatz für Sportzwecke.
- Schäden, die auf Unfall, Missbrauch, Fahrlässigkeit, falsche Installation, nicht sachgemäße Reparatur, falsche Wartung oder nicht sachgemäße Verwendung zurückzuführen sind.
- Änderungen der Oberflächenstrukturen durch Alterung und Benutzung.
- Schäden, die durch unsachgemäße Beförderung oder Lagerung durch den Käufer verursacht wurden.
- Schäden durch höhere Gewalt.
- Entfernen oder Ändern von Seriennummer, Typenschild oder Produktkennzeichnung.

6 ANTRIEBSEINHEIT M300 (MM G360.250/350.C)



6.1 EINFÜHRUNG



- **Produkt Modell**

MM G360.250.C

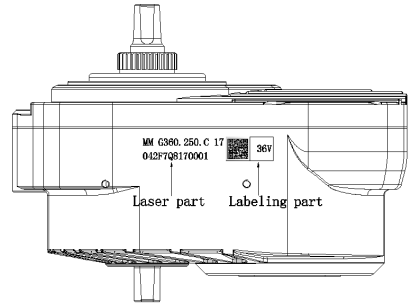
MM G360.350.C

- **Anwendungsbereich**

i Gilt nur für elektrisch angetriebene E-Bikes, die für Pedelecs entwickelt oder lizenziert wurden. Der Motor eignet sich für City- und Trekkingräder, die für Straßeneinsätze entwickelt wurden. Der Motor ist nicht für Wettbewerbszwecke geeignet.

- **Identifizierung**

In der folgenden Grafik ist die Identifikationsnummer des Produkts auf dem Gehäuse dargestellt:



Hinweis: Hinweise auf den Produktlabeln enthalten wichtige Informationen zu diesem Produkt. Bitte entfernen Sie diese nicht.

6.2 TECHNISCHE DATEN

① Motor Modell: MM G360.250.C

Nennleistung (W)	250
Nennspannung (V)	36 / 43 / 48
Wasserdicht	IP65
Zertifizierung	CE / ROHS / EN14764
Außentemperaturen	-20 C~45 C

② Motor Modell: MM G360.350.C

Nennleistung (W)	350
Nennspannung (V)	36 / 43 / 48
Wasserdicht	IP65
Zertifizierung	CE / ROHS / EN14764
Außentemperaturen	-20 C~45 C

6.2.1 Oberflächenstrukturen

Stoßfeste Beschichtung schwarz und silbergrau.

6.2.2 Lagerung

Das Pedelec sollte in einem belüfteten und trockenen Raum untergebracht werden. Vermeiden Sie eine feuchte, säurefreie, alkalifreie und magnetische Umgebung.

6.3 WARTUNG

- Die Wartung muss mit professionellen Werkzeugen, durch eine autorisierte Person durchgeführt werden.
- Zerlegen Sie den Motor nicht.
- Verwenden Sie keine Verdüner oder andere Lösungsmittel, um die Komponenten zu reinigen. Solche Stoffe können die Oberflächen beschädigen.
- Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser in den Komponenten.
- Vermeiden Sie die Verwendung von Hochdruckreinigern.
- Für eine längere Lagerung schalten Sie den Akku aus. Bitte vermeiden Sie das Lagern in der Nähe von Wärmequellen.

7 Bedienelement DP E161.CAN



7.1 WICHTIGER HINWEIS

- Wenn die Fehlerinformation vom Display nicht gemäß den Anweisungen beseitigt werden können, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
- Das Produkt ist so konzipiert, dass es Wasser geschützt ist. Bitte vermeiden Sie, dass Wasser in das Bedienfeld oder in das Display eindringt (kein direktes Spritzwasser benutzen).
- Reinigen Sie das Pedelec nicht mit einem Dampfstrahl-/ Hochdruckreiniger oder Wasserschlauch. Wasser kann in die Elektrik zerstören.
- Bitte verwenden Sie dieses Produkt mit Sorgfalt.
- Verwenden Sie keine Verdüner oder anderen Lösungsmittel, um das Display zu reinigen. Solche Stoffe können die Oberflächen beschädigen.
- Keine Garantie/ Gewährleistung für Verschleiß durch normalen Gebrauch und Alterung.

7.2 EINFÜHRUNG DES DISPLAYS

- Modell: DP E161.CAN BUS
- Das Gehäuse besteht aus PC+ABS; siehe nachfolgende Abbildung:
- Die Kennzeichnung des Kabeletiketts ist wie folgt:



- **Notiz:** Bitte entfernen Sie das Etikett mit dem QR-Code nicht vom Displaykabel. Die Informationen des Labels dient zu einer später möglichen Softwareaktualisierung.

7.3 PRODUKTBESCHREIBUNG

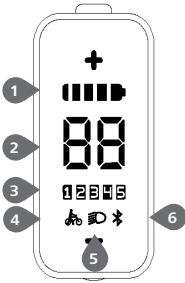
7.3.1 Technischen Daten

- Betriebstemperatur: -20°C bis 45°C
- Lagertemperatur: -20°C bis 50°C
- Wasserdicht: IP65
- Lager Feuchtigkeit: 30% - 70% RH

7.3.2 Funktionsübersicht

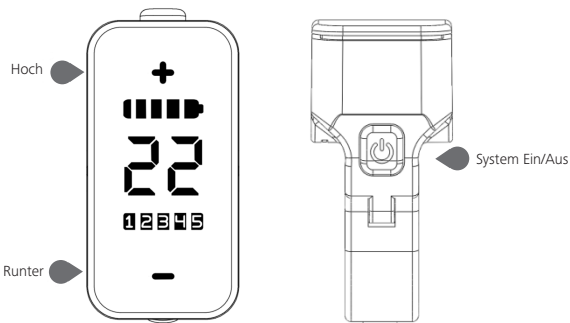
- Anzeige der Batteriekapazität
- Einstellung und Anzeige der Unterstützungsstufe
- Schiebehilfefunktion
- Steuerung und Anzeige für das Scheinwerferlicht
- Anzeige von Fehlermeldungen
- Umgebungslichterfassung; Scheinwerfer schaltet sich je nach Umgebungslicht automatisch ein oder aus.
- Bluetooth-Funktion (Verbindung mit HMI via BAFANG GO APP)

7.4 DISPLAY ANZEIGE




- 1 Batteriekapazitätsanzeige mit LED
- 2 Geschwindigkeit in Echtzeit
- 3 Antriebshilfe
- 4 Schiebehilfe
- 5 Anzeige für Scheinwerfer
- 6 Bluetooth-Anzeige


7.5 TASTEN-DEFINITION

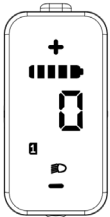


7.6 NORMALER BETRIEB



7.6.1 System Ein/Aus Schalten

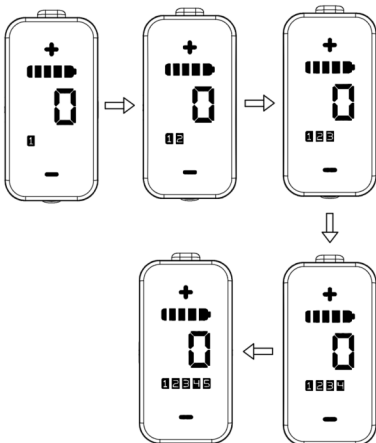
Halten Sie die -Taste gedrückt, um das Display einzuschalten.

Halten Sie die -Taste erneut gedrückt, um das Display wieder auszuschalten.





7.6.2 Einstellung der Unterstützungsstufen

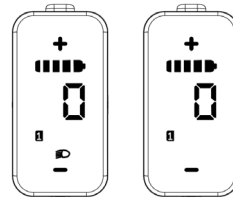
Drücken Sie bei eingeschaltetem HMI kurz (<0,5s) die Taste  oder  zum Auswählen der Unterstützungsstufe (Anzahl der Unterstützungsstufen variiert je nach Controller). 0 ist die niedrigste Stufe, 5 die höchste Stufe; Stufe 1 ist die Standardeinstellung. „0“ bedeutet, dass keine Unterstützung aktiviert ist. Siehe nachfolgend:






7.6.3 Scheinwerfer- / Rücklicht

Licht einschalten: Halten Sie die Taste  gedrückt; die Anzeigen für Unterstützung und Batteriekapazität dunkeln sich ab und der Controller schaltet die Lampen ein.

Licht ausschalten: Halten Sie die Taste  gedrückt; die Anzeigen für Unterstützung und Batteriekapazität werden heller und der Controller schaltet die Lampen aus. (Wenn das Display/ Pedelec in einer dunklen Umgebung eingeschaltet wird, werden die Display-Hintergrundbeleuchtung/das Scheinwerferlicht automatisch eingeschaltet. Falls die Display-Hintergrundbeleuchtung/das Scheinwerferlicht manuell ausgeschaltet wurden, ist die automatische Sensorfunktion deaktiviert; die Beleuchtung lässt sich dann nur manuell einschalten, nachdem das System erneut eingeschaltet wurde.)



7.6.4 Schiebehilfe

Wenn Ihr Pedelec stillsteht, drücken Sie kurz die Taste , bis die Walk Assist-Anzeige erscheint . Wenn Sie jetzt die Taste länger drücken , wechselt das Pedelec in den Walk Assist-Modus, die Anzeige blinkt. Sobald Sie die Taste loslassen, wird der Vorgang gestoppt. Erfolgt innerhalb von 5 Sekunden keine Betätigung, wird automatisch auf die Stufe 0 zurückgeschaltet. Der Modus Walk Assist unterbricht dies. (siehe unten)



7.6.5 Anzeige der Batteriekapazität

Die Batteriekapazität wird in 5 Stufen angezeigt. Wenn die Anzeige der niedrigsten Kapazität blinkt, muss die Batterie geladen werden.

Nachfolgend werden die Anzeigen der Batteriekapazität näher erläutert:

LED-Anzeige (von unten nach oben)	Status	Beispiel
5	80%-100%	■■■■■▶
4	60%-80%	■■■■□▶
3	40%-60%	■■■□□▶
2	20%-40%	■■□□□▶
1	5%-20%	■□□□□▶
1 blinkt	<5%	■□□□□▶

7.6.6 Bluetooth-Funktion

Bei bestehender Bluetooth-Verbindung zwischen Mobiltelefon und Display wird das Bluetooth-Symbol angezeigt und das Symbol für die fehlende Verbindung verschwindet automatisch.

Dieses Display kann via Bluetooth mit der Bafang Go APP verbunden werden. Weitere Informationen können über die APP abgerufen werden, z. B. Informationen über die Batterie, die verbleibende Kapazität und die Entfernung bei einer Einzelfahrt.



7.6.7 Bedienung Throttle



Funktionsübersicht:

Der Throttle ist ein Bedienhebel, um die Anfahrhilfe des Bafang M300-Motors komfortabel einzuschalten, ohne komplizierte Bedienschritte am Display ausführen zu müssen.

Aktivierung der Schiebehilfe:

Für die Aktivierung der Schiebehilfe halten Sie den Bedienhebel gedrückt. Das Pedelec wird Sie nun auf bis zu 6 km/h anschieben, abhängig vom gewählten Gang. Sobald Sie den Hebel loslassen wird die Schiebehilfe wieder deaktiviert. Es gibt keine visuelle Anzeige, dass die Schiebehilfe aktiviert wurde. Um wieder in den gewohnten Unterstützungsmodus des Motors zu wechseln müssen Sie den Hebel loslassen und in die Pedale treten.

Hinweis: Die Endgeschwindigkeit des Throttle ist abhängig von dem zum Zeitpunkt der Aktivierung gewählten Gang. Je nach gewünschter Schiebegeschwindigkeit muss der Gang angepasst werden. Auch die Topographie ist entscheidend für die zu erreichende Endgeschwindigkeit. Wenn Sie Steigungen bewältigen wollen sinkt die Endgeschwindigkeit.

7.8 FEHLERCODE-DEFINITION



Das DP E161.CAN HMI kann bei Vorliegen eines Fehlers entsprechende Codes anzeigen. Beim Vorliegen eines Fehlers erscheint im Display ein Fehler-Code und die Stufenanzeige blinkt.



Hinweis: Lesen Sie die Erläuterungen der Fehler-Codes sorgfältig durch. Wenn eine Fehlermeldung auftritt, starten Sie das System neu. Falls das Problem dann weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine Fachkraft.

Error	Erläuterung	Behebung
04	Gashebel defekt.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Anschluss und das Kabel des Gashebels auf einen einwandfreien Zustand und auf deren richtige Verbindung. Trennen und verbinden Sie den Gashebel erneut. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie den Gashebel.
05	Gashebel kehrt nicht zur richtigen Position zurück.	Überprüfen Sie, ob der Anschluss des Gashebels richtig verbunden ist. Falls das Problem so nicht behoben werden kann, ersetzen Sie den Gashebel.
07	Überspannungsschutz	<ol style="list-style-type: none"> Versuchen Sie das Problem zu beheben, indem Sie die Batterie trennen und erneut installieren. Aktualisieren Sie den Controller via BESST. Ersetzen Sie die Batterie.
08	Signalfehler am Hall-Sensor im Motor.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob alle Anschlüsse des Motors richtig verbunden sind. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie den Motor.
09	Phasenleitungen des Motors defekt	Ersetzen Sie den Motor.
10	Temperatur im Inneren des Motors hat den maximal zulässigen Grenzwert erreicht.	<ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie das System aus und lassen Sie das Pedelec abkühlen. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie den Motor.
11	Temperatursensor im Motor defekt	Ersetzen Sie den Motor.

Error	Erläuterung	Behebung
12	Stromsensor im Controller defekt	Ersetzen Sie den Controller oder wenden Sie sich an Ihren Händler.
13	Temperatursensor in der Batterie defekt	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob alle Anschlüsse der Batterie richtig mit dem Motor verbunden sind. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie die Batterie.
14	Temperatur im Inneren des Controllers hat den maximal zulässigen Grenzwert erreicht	<ol style="list-style-type: none"> Lassen Sie das Pedelec abkühlen und schalten Sie das System dann erneut ein. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie den Controller oder wenden Sie sich an Ihren Händler.
15	Temperatursensor im Controller defekt	<ol style="list-style-type: none"> Lassen Sie das Pedelec abkühlen und schalten Sie das System dann erneut ein. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie den Controller oder wenden Sie sich an Ihren Händler.
21	Geschwindigkeitssensor defekt	<ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie das System erneut ein. Überprüfen Sie, ob der an der Radspeiche befestigte Magnet mit dem Geschwindigkeitssensor ausgerichtet ist und ob der Abstand zwischen 10 mm und 20 mm beträgt. Überprüfen Sie, ob der Anschluss des Geschwindigkeitssensors richtig verbunden ist. Verbinden Sie das Pedelec mit BESST, um zu überprüfen, ob der Geschwindigkeitssensor ein Signal erzeugt. Aktualisieren Sie den Controller via BESST. Ersetzen Sie den Geschwindigkeitssensor. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie den Controller oder wenden Sie sich an Ihren Händler.
25	Error Drehmomentsignal	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob alle Anschlüsse richtig verbunden sind. Verbinden Sie das Pedelec mit BESST, um zu überprüfen, ob das Drehmoment vom BESST-Tool zurückgesetzt werden kann. Aktualisieren Sie den Controller via BESST. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie den Controller oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

Error	Erläuterung	Behebung
26	Error am Geschwindigkeitssignal des Drehmomentsensors	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob alle Anschlüsse richtig verbunden sind. 2. Verbinden Sie das Pedelec mit BESST, um zu überprüfen, ob das Geschwindigkeitssignal vom BESST-Tool erfasst werden kann. 3. Versuchen Sie das Problem zu beheben, indem Sie das Display ersetzen. 4. Aktualisieren Sie den Controller via BESST. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie den Controller oder wenden Sie sich an Ihren Händler.
27	Überstrom am Controller	<p>Aktualisieren Sie den Controller via BESST. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie den Controller oder wenden Sie sich an Ihren Händler.</p>
30	Kommunikationsfehler	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob alle Anschlüsse des Pedelec richtig verbunden sind. 2. Führen Sie mit dem BESST-Tool einen Diagnoselauf durch, um das Problem näher zu identifizieren. 3. Versuchen Sie das Problem zu beheben, indem Sie das Display ersetzen. 4. Versuchen Sie das Problem zu beheben, indem Sie das EB-BUS Kabel ersetzen. 5. Aktualisieren Sie den Controller via BESST. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie den Controller oder wenden Sie sich an Ihren Händler.
33	Error am Bremsschaltkreislauf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob alle Anschlüsse der Bremse richtig verbunden sind. 2. Ersetzen Sie die Bremsen. <p>Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie den Controller oder wenden Sie sich an Ihren Händler.</p>
35	Error am 15V Schaltkreislauf	<p>Aktualisieren Sie den Controller via BESST. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie den Controller oder wenden Sie sich an Ihren Händler.</p>
36	Error am Schaltkreislauf des Tastenfelds	<p>Aktualisieren Sie den Controller via BESST. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie den Controller oder wenden Sie sich an Ihren Händler.</p>

Error	Erläuterung	Behebung
37	Error am WDT-Schaltkreis	Aktualisieren Sie den Controller via BESST. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie den Controller oder wenden Sie sich an Ihren Händler.
41	Gesamtspannung der Batterie ist zu hoch.	Ersetzen Sie die Batterie.
42	Gesamtspannung der Batterie ist zu niedrig.	Laden Sie die Batterie auf. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie die Batterie.
43	Gesamtleistung der Batteriezelle ist zu hoch.	Ersetzen Sie die Batterie.
44	Spannung der einzelnen Zelle ist zu hoch.	Ersetzen Sie die Batterie.
45	Temperatur der Batterie ist zu hoch.	Lassen Sie das Pedelec abkühlen. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie die Batterie.
46	Temperatur der Batterie ist zu niedrig.	Erwärmen Sie die Batterie auf Raumtemperatur. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie die Batterie.
47	Ladestatus der Batterie ist zu hoch.	Ersetzen Sie die Batterie.
48	Ladestatus der Batterie ist zu niedrig.	Ersetzen Sie die Batterie.
61	Gangschaltung klemmt.	1. Überprüfen Sie die Gangschaltung auf Blockaden. 2. Ersetzen Sie die Gangschaltung.
62	Elektronische Kettenschaltung löst sich nicht.	Ersetzen Sie die Kettenschaltung.
71	Elektronische Verriegelung klemmt.	1. Aktualisieren Sie das Display via BESST. 2. Ersetzen Sie das Display. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie die elektronische Verriegelung.
81	Bluetooth-Modul defekt.	Aktualisieren Sie die Software des Displays via BESST. Falls das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie das Display.

8 BATTERIE

BT F07.450.C/ BT F08.600.C



8.1 EINFÜHRUNG

8.1.1 Batterie

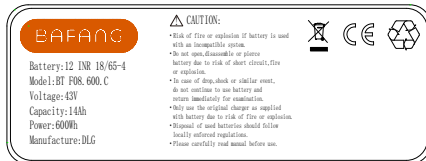
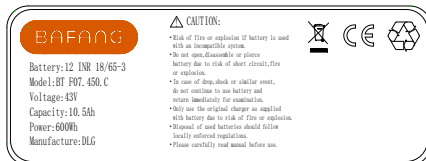
i Ihr Pedelec kann mit verschiedenen Akkutypen ausgestattet sein.

(Abhängig von der Konfiguration des Herstellers)
Modellnummern:

BT F07.450.C/ BT F08.600.C



! Lesen Sie vor Gebrauch sorgfältig die Informationen auf dem Akku-Etikett.



i Laden Sie den Akku (die Batterie) ausschließlich mit dem Original-BAFANG-Ladegerät. Der Akku ist bei der Auslieferung nicht vollständig aufgeladen. Bitte laden Sie den Akku vor dem ersten Gebrauch und bevor Sie ihn aufbewahren vollständig auf.

- Es wird empfohlen, den Akku nach dem Gebrauch aufzuladen. Tiefentladung ist schädlich für den Akku. Entladen Sie den Akku niemals vollständig. Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum nicht aufgeladen wird, schadet dies der Kapazität des Akkus. Für die

Aufbewahrung sollte die empfohlene Kapazität des Akkus zwischen (60-80%) liegen.

- Laden Sie den Akku nicht für einen längeren Zeitraum als dies in der Tabelle „TECHNISCHE DATEN“ angegeben ist.

8.1.1.1 Sicherheitsvorschriften

! Beim Anschluss des Akkus an ein nicht kompatibles System kann er einen Brand oder eine Explosion verursachen oder eine Gefahr darstellen. Öffnen, demontieren oder durchstechen Sie den Akku nicht, da dies zu Kurzschlüssen, Auslaufen, Bränden oder Explosionen führen kann. Falls der Akku auf den Boden fällt oder einem Schlag oder Ähnlichem ausgesetzt ist, sollten Sie ihn nicht weiter verwenden - bringen Sie ihn zur Untersuchung zu Ihrem Händler. Verwenden Sie nur das mit dem Akku gelieferte Original-Ladegerät, da es sonst zu einer Explosion oder dauerhaften Beschädigung kommen kann. Gebrauchte Akkus sind unbedingt bei einer geeigneten Entsorgungsstelle zu entsorgen.

i **Der Akku sollte immer außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Die Verwendung des Ladegeräts oder des Akkus ist für Kinder nicht geeignet.**

i **Berühren Sie auf keinen Fall eine undichte Batterie.**

Auslaufende Elektrolyte können in die Haut eindringen und Unwohlsein verursachen. Reiben Sie auf keinen Fall die Augen, falls Sie Batteriesäure in die Augen bekommen haben! Waschen Sie Ihre Augen sofort sorgfältig mit sauberem Wasser aus und suchen Sie einen Arzt oder ein Krankenhaus auf.

i **Ein defekter Akku kann Überhitzung, Rauchentwicklung oder Verbrennungen verursachen.**

Wenn die Batterie heiß wird, halten Sie sich und andere Personen in einem sicheren Abstand von der Batterie fern. Im Falle einer Beschädigung oder Hitzeentwicklung sollten Sie es vermeiden, den Akku zu berühren. Siehe Kapitel („Umwelttips“).



Demontieren Sie den Akku auf keinen Fall.

Der Akku enthält Schutzkomponenten, um Gefahren zu vermeiden. Falsche Handhabung, wie z. B. unsachgemäßes Zerlegen, kann die Schutzfunktionen außer Kraft setzen und zu Überhitzung, Rauchentwicklung und Explosion führen.



Schließen Sie die Batterie nicht absichtlich kurz.

Stellen Sie sicher, dass die Plus- und Minus-Anschlüsse nicht miteinander in Berührung kommen. Stellen Sie sicher, dass die Batterie nicht mit Metallgegenständen in Berührung kommt. Es ist gefährlich, wenn die Batterie kurzgeschlossen wird. Dies kann zu Überhitzung, Rauch, Explosion oder Verbrennung führen.



Erhitzen oder verbrennen Sie den Akku nicht.

Ein überhitzter oder entzündeter Akku kann zur Explosion der Akkuzellen führen.



Verwenden Sie den Akku nicht in der Nähe von Wärmequellen.

Verwenden Sie den Akku nicht in der Nähe einer offenen Flamme oder bei Temperaturen über 60 °C. Hohe Temperaturen können dazu führen, dass der Akku brennt oder explodiert.



Laden Sie den Akku nicht in der Nähe von offenem Feuer oder in direktem Sonnenlicht.

Dies kann zu Fehlern oder Problemen im Akku-Innenen führen sowie zu Beeinträchtigungen der Schutzfunktion. Es kann zu anormalen chemischen Reaktionen oder Fehlfunktionen kommen, die zu Überhitzung, Rauch und Explosion führen.



Beschädigen Sie den Akku nicht.

Der Akku darf nicht fallen gelassen oder beschädigt werden. Dies kann zu Überhitzung, Rauch und Explosion führen. Tauchen Sie den Akku niemals in Wasser.



Laden Sie den Akku nicht direkt an der Steckdose oder am Zigarettenanzünder im Auto auf.

Hohe Spannung und übermäßiger Strom beschädigen den Akku und verkürzen seine Lebensdauer. Dies kann zu Überhitzung, Rauchentwicklung und Explosionen führen.

8.1.1.2 Aufbewahrung des Akkus



Wenn Sie Ihr Pedelec längere Zeit nicht benutzen, sollten Sie den Akku herausnehmen und (etwa zu 60-80%) aufladen. Lagern Sie den Akku separat an einem geeigneten, trockenen Ort.

- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung, da diese den Akku überhitzen und interne Probleme in der Batterie verursachen kann. Es kann zu anormalen chemischen Reaktionen oder Fehlfunktionen kommen, die zu Überhitzung, Rauch und Explosion führen.
- Um eine Tiefentladung zu verhindern, wird der Akku nach einer definierten Zeit in Ruhezustand versetzt.
- Setzen Sie den Akku nicht Temperaturen aus, die unterhalb der zulässigen Lagertemperatur von -10°C bis 35°C liegen. Berücksichtigen Sie bitte, dass üblicherweise in der Nähe von Heizungen, bei direkter Sonneneinstrahlung oder in überhitzten Fahrzeuginnenräumen Temperaturen von etwa 45°C herrschen können.



Verwenden Sie die Batterie nicht weiter, wenn Sie daran während des Betriebs, des Ladevorgangs oder der Lagerung Hitzeentwicklung wahrnehmen oder einen starken Geruch bzw. wenn der Akku sein Aussehen verändert oder auf andere Weise ungewöhnlich erscheint. Verwenden Sie den Akku nicht weiter und lassen Sie ihn vor einem erneuten Gebrauch von einem Fachhändler überprüfen.

8.1.1.3 Verschleiß des Akkus



Der Akku kann 500 mal aufgeladen werden. In dieser Zeit nimmt die Kapazität des Akkus ab, wodurch sich die Reichweite des Pedelecs verringert. Falls die Reichweite nicht ausreicht, muss eventuell die Batterie ausgetauscht werden, je nach ihrer Kapazität.

8.1.1.4 Pedelec-Fahrstrecke



Laden Sie den Akku vorzugsweise bei Zimmertemperatur auf und setzen Sie ihn erst kurz vor Fahrtantritt ein. Der Entladezyklus des Akkus kann beeinflusst werden durch:

- Benutzte Tretleistung
- Gesamtgewicht (Ladung und Fahrer)

- Luftdruck der Reifen
- Gegenwind
- Umgebungstemperatur
- Zustand der Straße/des Untergrunds
- Gewählte Geschwindigkeitsstufe
- Steigung
- Batterie-Ladezustand
- Alter
- Verbleibende Kapazität der Batterie

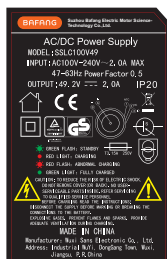
8.1.2 Ladegerät

i Das Ladegerät ist speziell für das Laden von Lithium-Ionen-Akkus ausgelegt. Es umfasst eine integrierte Sicherung und einen Überladungsschutz.



8.1.2.1 Batterieladegerät Gebrauchsanweisungen

! Lesen Sie die Anweisungen auf dem externen Etikett Ihres Ladegeräts, bevor Sie den Akku verwenden.



! Um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden, sollten Sie das Ladegerät niemals öffnen. Ausschließlich qualifiziertes Servicepersonal darf Wartungsarbeiten durchführen. Lesen Sie vor der Verwendung unbedingt die Informationen zu Ihrem Ladegerät! Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie den Akku an das Ladegerät anschließen oder ihn aus dem Ladegerät entfernen.

! Halten Sie das Ladegerät von Kindern und Tieren fern. Eine Fehlfunktion oder Beschädigung kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.

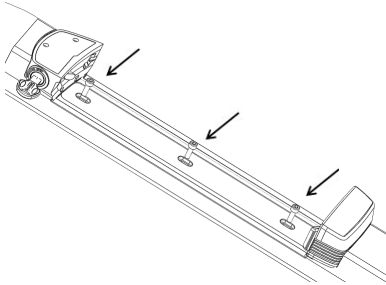
- Das Ladegerät darf nicht von Kindern oder Personen mit eingeschränkten sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bedient werden.
- Verwenden Sie Ihr Ladegerät nicht, wenn es feucht oder staubig ist.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung, wenn es nicht benutzt wird.
- Verwenden Sie nur das Original Bafang-Ladegerät, das mit Ihrem Pedelec geliefert wurde.
- Decken Sie das Ladegerät während des Gebrauchs nicht ab. Es besteht die Möglichkeit von Kurzschlüssen oder Bränden.
- Wenn Sie das Ladegerät reinigen, ziehen Sie zuerst den Stecker aus der Steckdose.
- Brechen Sie den Ladevorgang ab, wenn der Ladezyklus länger dauert als in der Tabelle mit den technischen Daten angegeben.

8.2 BETRIEB

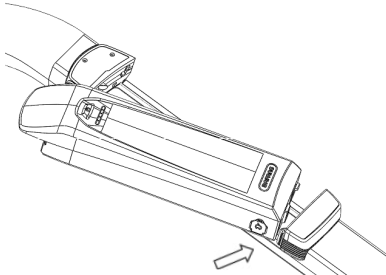
8.2.1 Akku-Montage

i Zum korrekten Einsetzen muss der Akku angeschlossen werden, wobei darauf zu achten ist, dass alle Stifte ordnungsgemäß mit dem Batteriehalter verbunden sind. Beim Einsetzen des Akkus sollten Sie sich vergewissern, dass der Akku in den Verriegelungsmechanismus eingerastet ist, bevor Sie losfahren.

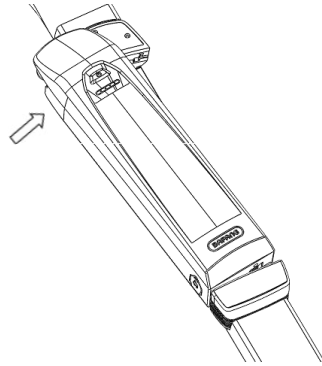
1. Montieren und fixieren Sie den Batteriehalter mit der Schraube M5x16 am Rahmen.



2. Legen Sie die Batterie auf die untere Halterung.

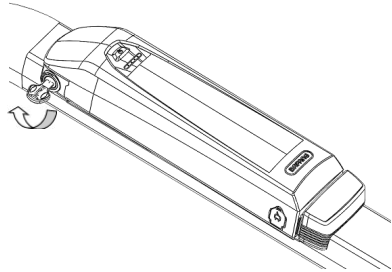


3. Legen Sie die Batterie in den Batteriehalter ein. Ein „Klick“-Geräusch bedeutet, die Batterie ist arretiert.

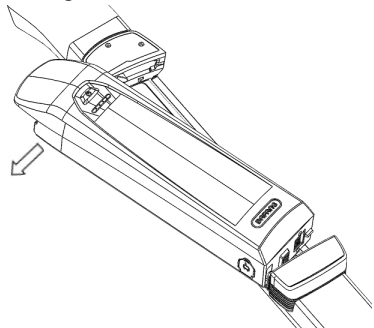


8.2.2 Entnahme des Akkus

1. Drehen Sie den Schlüssel am Batteriehalter, um das Schloss zu öffnen.



2. Entnehmen Sie die Batterie aus der Halterung.



8.2.3 Aufladen des Akkus



Verwenden Sie nur das mitgelieferte Original-Ladegerät, weil bei Nutzung eines falschen Ladegeräts Brand- oder Explosionsgefahr besteht.



Sie können Ihren Akku aufladen, während er am Fahrrad montiert ist oder wenn er abgenommen wurde.



Bei Lithium-Ionen-Akkus gibt es keinen Memory-Effekt. Sie können Ihren Akku jederzeit wieder aufladen, auch nach kurzen Fahrten.

Laden Sie den Akku bei Temperaturen zwischen 0°C und 45°C (bevorzugt bei Raumtemperatur, etwa 20°C). Geben Sie Ihrem Akku vor dem Laden genügend Zeit, diese Temperatur zu erreichen.



Lesen Sie vor dem Aufladen die Anweisungen auf dem Ladegerät.

1. Stecken Sie zuerst den Stecker des Ladekabels in die Ladebuchse des Akkus und dann das Ladegerät in eine Steckdose.
2. Sobald das Ladegerät an das Stromnetz angeschlossen ist, leuchtet eine rote LED auf.



3. Nach Abschluss des Ladevorgangs wechselt die LED von rot auf grün.



Die Ladezeit hängt von mehreren Faktoren ab. Sie kann je nach Temperatur, Alter, Verwendung und Kapazität des Akkus stark variieren. Informationen über die Ladezeit Ihres Akkus finden Sie unter „TECHNISCHE DATEN“.

Wenn der Akku vollständig geladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet. Ziehen Sie den Stecker vom Akku ab und trennen Sie ihn dann vom Stromnetz.


8.2.3.1 Sicherheitsvorschriften




Verwenden Sie nur das Batterieladegerät.

Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Netzspannung verwenden. Die erforderliche Netzspannung ist auf dem Ladegerät angegeben.

- Berühren Sie niemals den Netzstecker mit nassen Händen. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Anmerkung: Ein plötzlicher Temperaturanstieg kann im Akku Kondensation verursachen. Um Kondensation zu vermeiden, sollten Sie den Akku am gleichen Ort aufladen, an dem er aufbewahrt wird.
- Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass das Ladegerät, das Kabel und der Stecker nicht beschädigt sind. Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn Sie eine Beschädigung feststellen. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Laden Sie den Akku nur in einem gut belüfteten Raum auf.
- Decken Sie das Ladegerät/den Akku während des Ladevorgangs nicht ab. Es besteht die Gefahr von Überhitzung, Feuer oder Explosion.
- Laden Sie den Akku an einem trockenen Ort und auf einer nicht brennbaren Oberfläche auf.




 Zum Vermeiden einer Beschädigung oder Zerstörung der Zellen muss der Akku mindestens einmal alle 3 Monate aufgeladen werden.

 Sollte der Ladevorgang länger als üblich dauern, kann der Akku Schaden nehmen. Brechen Sie in diesem Fall den Ladevorgang unverzüglich ab. Lassen Sie den Akku und das Ladegerät von Ihrem Fachhändler überprüfen, um weitere Schäden zu vermeiden.


Fehler - Ursachen und Lösungen

Beschreibung	Ursache	Lösung
Die Betriebsanzeige leuchtet nicht.	Der Netzstecker ist nicht korrekt an die Stromversorgung angeschlossen	Vergewissern Sie sich, dass alle Stecker am Ladegerät korrekt mit dem Stromversorgung verbunden sind.
Die Ladeanzeige leuchtet nicht.	Eventuell liegt ein Batteriedefekt vor.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Die Ladeanzeige leuchtet nicht konstant rot.	Eventuell liegt ein Batteriedefekt vor.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.







8.2.4 LED-Anzeige für Ladezustand und Ladekapazität

 Drücken Sie die Taste „“ für 1 Sekunde, um den Ladezustand anhand der LEDs auf dem Akku anzuzeigen. Halten Sie die Taste „“ für 6 Sekunden gedrückt, um die Batteriekapazität anzuzeigen.

8.2.4.1 Ruhemodus

Damit der Akku sich nicht entlädt, versetzt das Akku-Management-System den Akku in einen Tiefschlaf-Modus. Aus technischen Gründen ist im Ruhezustand keine Funktion vorgesehen. Halten Sie die Taste „“ für 10 Sekunden gedrückt, um den Tiefschlaf-Modus zu verlassen.

Ladestromanzeige

LED	LED-Status	SOC
	Erste LED blinkt	≤ 5 %
	Eine LED leuchtet grün	5–20 %
	2 LED-Lampen leuchten grün	20–40 %
	3 LED-Lampen leuchten grün	40–60 %
	4 LED-Lampen leuchten grün	60–80 %
	5 LED-Lampen leuchten grün	≥ 80 %

8.3 TECHNISCHE DATEN

8.3.1 Batterie

Ersteinstellungen	BT F07.450.C	BT F08.600.C
Nennspannung	43 DCV	43 DCV
Nominalkapazität	10,5 Ah	14Ah
Ratenkapazität	8,5Ah (1C-Entladung)	11Ah (1C-Entladung)
Strom	450Wh	600Wh
Ladezeit	6,5h mit 2A-Ladegerät	8,5h mit 2A-Ladegerät
Aufbewahrung (bei 35% SOC 8-10° ~ 35°C)	6 Monate	6 Monate
Fahrstrecke*	Mindestens 50 km (250W Motor)	Mindestens 50 km (250W Motor)
Abmessungen (L * B * H)	334*78*92mm	370*91,7*89mm
Gewicht	2,4KG	3,5KG
Ladegerät	Spezielles 5P-Ladegerät	Spezielles 5P-Ladegerät

* Ideale Bedingungen: Flaches Gelände, ca. 15km/h Durchschnittsgeschwindigkeit, kein Gegenwind, ca. 20°C Umgebungstemperatur, hochwertige Fahrradkomponenten, Reifenprofil und -druck mit minimalem Rollwiderstand, erfahrener eBike-Fahrer (schaltet immer richtig), Zusatzgewicht (ohne Fahrradgewicht) <70kg.

8.3.2 Ladegerät

- Betriebsspannung: 100 ACV–240 ACV, 47 – 63 Hz
- Nennausgangsspannung: 49,2V
- Ausgang Strom: 2 A ± 0,2 A
- Minimale Batterieladespannung: 24 ± 2 V
- Timing-Schutz: 15 ± 1 h
- Temperaturschutz: NTC < 0 ± 3°C oder NTC > 55 ± 3°C
- AC-Anschluss: 100 ACV-240 ACV mit Schutzkontakt
- Bescheinigung: CE, GS